

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 11.11.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 04.11. bis 11.11.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn der Berichtsperiode war Sachsen unter Hochdruckeinfluss und vom 04.11. bis zum 07.11. blieb es niederschlagsfrei. Ab dem 08.11. erreichte mit einer südlichen Strömung feuchte Luft die Region und ein Tief über den Britischen Inseln wurde wetterbestimmend. Infolgedessen fielen am 08.11. vor allem in Ostsachsen bis 3 mm Niederschlag. Auch am 09. und 10.11. blieb es meist bedeckt und gebietsweise gab es Sprühregen. Die gemessenen Niederschlagshöhen waren an beiden Tagen mit weniger als 5 mm gering.

In der ersten Novemberekade wurden an den ausgewerteten Stationen 31 % (Station Bertsdorf-Hörnitz) bis 9 % (Station Chemnitz) des Normalwertes für den Monat November gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Ein Tiefausläufer überquert Sachsen von Westen her und nachfolgend wird ein Hochdruckgebiet wetterbestimmend.

Heute bleibt es überwiegend stark bewölkt und vormittags kann es noch etwas regnen. Ab den Nachmittagsstunden ist es dann meist trocken und kurze Auflockerungen sind möglich. In der Nacht nimmt die Bewölkung etwas zu, es bleibt aber niederschlagsfrei. Am Mittwoch bis zum Donnerstag ist es überwiegend heiter und trocken und es wird kein Niederschlag erwartet. Dabei wird es am Donnerstag mit Höchstwerten von 13 bis 17 °C für die Jahreszeit ungewöhnlich mild. In der Nacht wird kein Niederschlag erwartet, aber am Freitag kann es zeitweise regnen. Am Wochenende überqueren die Ausläufer eines Tiefs Sachsen und es kann immer mal wieder etwas regnen.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (04.11. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	120 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	95 % des MQ(Monat),
Mulde:	50	bis	110 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	95 % des MQ(Monat),
Spree:	70	bis	90 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	80	bis	200 % des MQ(Monat),
Elbe:	90	bis	115 % des MQ(Monat).

Durch die überwiegend trockene Witterung während des Berichtszeitraumes waren an allen sächsischen Pegeln langsam sinkende Durchflüsse zu beobachten. Ab dem 06.11. waren die Durchflüsse meist unter MQ(November). Die geringen Niederschläge während der letzten Tage waren kaum abflusswirksam, sodass auch aktuell die Durchflüsse weiterhin meist unter MQ(November) liegen.

Heute früh (11.11. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(November) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	15	bis	110 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	80 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	30	bis	80 % des MQ(Monat),
Spree:	45	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	45	bis	90 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	90 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass sich die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) im Vergleich zum letzten Stand (04.11.) wieder etwas erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 24 (16 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 27 (18 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Infolge der trockenen Witterung in den nächsten Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam sinken.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 90 und 115 % des MQ(November). Zunächst stiegen die Durchflüsse noch langsam an und waren am 05.11. deutlich über MQ(November). Während des Berichtszeitraumes schwankte die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade. Dies führte zusammen mit den Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zu leicht schwankenden Durchflüssen an den sächsischen Elbepegeln. Das Ausbleiben abflussrelevanter Niederschlagsmengen im tschechischen Einzugsgebiet ließ die Wasserführung nachfolgend auf dem sächsischen Elbabschnitt bis zum Ende des Berichtszeitraumes langsam sinken. Am 11.11. bewegten sich die Durchflüsse bei 75 bis 90 % des MQ(November). Die Abgabemenge aus der tschechischen Moldaukaskade wurde heute morgen um 30 m³/s auf insgesamt 80 m³/s erhöht.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna ab am Wochenende mit leichten Schwankungen wieder langsam ansteigen werden. Diese Tendenz wird sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen und die Tagesmittelwerte des Durchflusses werden wieder über das MQ(Monat) steigen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers lagen Anfang November 2025 an allen vier Stationen im Bereich des normal feuchten Bodenzustands im effektiven Wurzelraum.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 10.11. unterschritten ca. 79 % der ausgewerteten 275 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 40 cm (Medianwert). Im November des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 59 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 64 bis 100 % erreicht. Nur an den Talsperren Lehmühle und Bautzen ist das Stauziel nur zu 38 % bzw. 40 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aus den sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, wurden seit dem 01.01.2025 insgesamt 33,738 Mio. m³ Wasser für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben. Seit Mitte Oktober war keine NWA mehr notwendig.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 11.11.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Oktober			Berichtsmonat: November			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 10.11.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	45	56	125	46	9,6	21	-6	-37
Bertsdorf-Hörnitz	46	55	120	47	14,5	31	-1	-7
Görlitz	46	56	121	43	10,2	24	-4	-29
Aue	64	76	119	59	7,4	13	-12	-62
Chemnitz	58	65	111	55	4,9	9	-13	-73
Marienberg	66	93	141	65	8,0	12	-14	-63
Nossen	55	54	99	56	7,1	13	-12	-62
Klitzschen bei Torgau	41	48	118	47	5,4	11	-10	-66
Lichtenhain-Mittelndorf	62	73	118	60	15,4	26	-5	-23
Zinnwald-Georgenfeld	78	118	151	78	11,0	14	-15	-58
Dresden-Klotzsche	50	58	115	48	9,4	20	-7	-41
Hoyerswerda	45	42	93	47	9,9	21	-6	-37
Kubschütz, Kr. Bautzen	44	55	124	45	9,7	22	-5	-35
Leipzig/Halle	35	48	137	40	5,8	15	-8	-57
Plauen	44	43	97	42	5,2	12	-9	-63

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 11.11.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	135	192	76	173	-42,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	48	1,38	107	222	-0,170
Porschdorf 1 / Lachsbach	49	2,01	83	225	0,000
Elbersdorf / Wesenitz	39	1,70	95	231	-0,180
Dohna / Müglitz	14	0,529	26	212	-0,260
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	9	0,458	56	405	-0,259
Herzogswalde 2 / Triebisch	27	0,056	16	151	-0,091
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,131	24	73	-0,042
Merzdorf / Döllnitz	40	0,250	31	82	-0,050
Neuwiese / Schwarze Elster *	89	1,37	60	154	-1,25
Schönau / Klosterwasser	26	0,117	25	81	-0,507
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	48	0,748	78	227	0,000
Großdittmannsdorf / Große Röder	57	1,06	54	169	-0,200
Golzern 1 / Mulde	111	23,9	49	178	-10,8
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	75	5,52	49	172	-2,13
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	79	11,8	57	176	-1,50
Aue 1 / Schwarzwasser	98	3,02	62	224	-1,22
Chemnitz 1 / Chemnitz	44	2,79	78	426	-1,43
Nossen 1 / Freiburger Mulde	46	2,72	49	211	-0,810
Hopfgarten / Zschopau	40	3,98	67	247	-0,730
Lichtenwalde 1 / Zschopau	147	6,88	42	183	-3,62
Borstendorf / Flöha	51	2,65	37	153	-0,760
Adorf 1 / Weiße Elster	19	0,515	41	143	-0,064
Kleindalzig / Weiße Elster	50	7,57	55	154	-2,53
Mylau / Göltzsch	47	1,19	81	433	-0,210
Böhlen 1 / Pleiße	83	1,71	28	58	0,000
Bautzen 1 / Spree	68	1,24	59	147	-0,600
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	38	0,569	52	185	-0,501
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	32	0,264	43	200	-0,274
Holtendorf / Weißer Schöps	28	0,116	46	193	-0,076
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	152	7,30	87	243	-7,50
Görlitz / Lausitzer Neiße	156	11,4	84	237	-15,8
Zittau 6 / Mandau	41	1,08	44	206	-1,07

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 10.11.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,910	84	-0,051
TS Lehmühle	16,906	21,958	6,402	38	0,292
TS Klingenberg	14,139	16,116	11,819	84	0,019
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,506	100	-0,001
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,510	87	-0,008
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,546	85	-0,084
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	9,094	64	-0,091
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,804	96	0,448
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,270	80	0,000
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,403	100	0,027
TS Sosa	5,540	5,937	4,983	90	0,046
TS Dröda	14,319	17,320	13,866	97	0,029
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,384	89	0,043
TS Werda	3,628	4,879	3,133	86	0,018
TS Pöhl	52,830	61,980	47,895	91	0,174
TS Bautzen	37,680	42,827	15,080	40	0,226
TS Quitzdorf	16,480	20,927	12,080	73	-0,118
TS Altenberg	0,896	0,948	0,873	97	-0,009

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.